

## **Pressestimmen: VOM ENDE EINES ZEITALTERS**

„eine einzigartige Chronik über den Wandel des Industriezeitalters.“

**FRANKFURTER RUNDSCHAU**

„Diese Bilder sind schon jetzt historisch.“

**TAGESSCHAU 24**

“VOM ENDE EINES ZEITALTERS, ein umfassendes Filmepos über ein Stück Deutscher Geschichte” „Es geht in dem 40 Jahre umspannenden Film nicht nur um Bottrop-Ebel oder ums Ruhrgebiet. Sondern um die großen Fragen unserer Zeit.“

**ARD TITEL THESEN TEMPERAMENTE**

„beeindruckender Dokumentarfilm“

**IN MÜNCHEN**

„Ein einzigartiges Dokumentarfilmprojekt“

„VOM ENDE EINES ZEITALTERS, eine vielschichtige Bestandsaufnahme, die auf nostalgische Verklärung der Vergangenheit ebenso verzichtet, wie auf rosige Zukunftsversprechen.“

**WDR WESTART**

„Es wurde ihr Lebensthema, das Revier auf der Reise in die Zukunft zu begleiten.“

**RUHR NACHRICHTEN**

„Ein Projekt, das aus der Zeit fällt und doch von ihr erzählt. Ein Film, in dem das Ende noch nicht zu Ende ist. Und die Zukunft schon begonnen hat.“

**DER FREITAG**

„Zwischendurch tun sich Lebensläufe auf, werden Schicksale fühlbar, fängt die Kamera Stillleben der verlorenen Zechenwelt ein, als sei sie bereits auf archäologischer Spurensuche. Was Hübner/Voss mit ihrem filmischen Werk geleistet haben, gleicht als Memorial dem, was Bernd und Hilla Becher in ihren Fotografien und Typologien der Objekte des Industriezeitalters schufen.“

**Kultur.West**

„Das Verdienst von VOM ENDE EINES ZEITALTERS ist es, dass es der Dokumentation gelingt, die gemeinschaftsgefährdende Dynamik dieses Wandels zu veranschaulichen – ohne in Resignation zu verfallen. Daneben betont der Film, wie wichtig es ist, Menschen mitzunehmen. Mehrschichtig, vielstimmig und empathisch: VOM ENDE EINES ZEITALTERS atmet das ernsthafte Interesse der Autor:innen an den sozialen Implikationen des Bergbaus. Die enorme Fördermenge behandelter Themen rechtfertigt die beachtliche Laufzeit von zweieinhalb Stunden [...] Dennoch bleibt die Langzeitbetrachtung stets interessant, auch für Zuschauer mit Vorwissen. Gerade dann hebt sich VOM ENDE EINES ZEITALTERS wohltuend von der üblichen Ruhrpott-Beschau ab.“

**kino-zeit.de**